

Niederschrift
über die 14. öffentliche Sitzung der Stadtvertretung Bredstedt,
am Donnerstag, dem 16. Dezember 2010, um 19.30 Uhr,
in der Aula der Landwirtschaftsschule, Theodor-Storm-Straße 2, Bredstedt.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Anwesend sind:

1. die Damen und Herren Mitglieder der Stadtvertretung:
Uwe Hems, Vorsitzender
Manfred Adamik, Wilfried Bertermann, Johanna Christiansen, Horst Deyerling, Andrea Hansen-Lühr, Stefan Jegustin, Knut Jessen, Bernhard Lorenzen, Ketel Lorenzen, Andreas Lundelius, Martin Morzik, Monika Neuenfeldt-Petersen, Rüdiger Rolfs, Christian Schmidt, Uwe Schordasch, Dr. Edgar Techow, Margret Werth
2. von der Verwaltung: Harald Lindtner, Protokollführer

Entschuldigt fehlen: Frau Kristin Versümer und Herr Wolfgang Kinsky

Die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Ziegler, hat sich ebenfalls entschuldigt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Rahn von der Presse sowie die erschienenen Bürger/innen, erstmals in der neu renovierten Aula der Landwirtschaftsschule. Zur heutigen Sitzung wurde form- und fristgerecht geladen, die Stadtvertretung ist beschlussfähig. Herr Lindtner wird zum Protokollführer bestellt.

Vor Eintritt in die Beratungen bittet Bürgermeister U. Hems darum, den Tagesordnungspunkt 4 „Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion zur Errichtung eines Hundefreilaufs in Bredstedt“ von der Agenda zu streichen. Es bedarf weiterer Beratungen im Finanz- bzw. Bauausschuss. Anstelle dessen schlägt er vor, den TOP „Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion zur Verabschiedung einer Resolution gegen die Einführung einer Küstenschutzabgabe“ in die Tagesordnung aufzunehmen.

Das Gremium spricht sich einstimmig dafür aus, die Tagesordnung entsprechend zu ändern.

Die Tagesordnung gliedert sich somit wie folgt:

T A G E S O R D N U N G:

A: öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die 13. Sitzung am 30.09.2010
3. Bericht des Bürgermeisters
 - a) Kostenbeteiligung Bushaltestelle Westerstraße - KiTa

- b) Neue Leiterin des Bredstedter Jugendzentrums
- c) KiTa-Gebühren
- d) Ortsübergreifende Entwicklungsplanung
- e) Entwicklung der Frisch- und Abwassergebühren 2011
- 4. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion zur Verabschiedung einer Resolution gegen die Einführung einer Küstenschutzabgabe
- 5. Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenhöhe für die Nutzung städtischer Sportanlagen 2010 durch den Bredstedter Turn- und Sportverein
- 6. Beratung und Beschlussfassung über die Höhe des städtischen Zuschusses 2010 für den Jugendbereich des Bredstedter Turn- und Sportvereins
- 7. Beratung und Beschlussfassung über die Sperrung von nicht befestigten Feld- und Wirtschaftswegen während der Wintermonate
- 8. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen zur 21. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie endgültiger Beschluss
- 9. Beratung und Beschlussfassung über die Kenntnisnahme bzw. die Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2010 / Stand: 12.11.2010
- 10. Beratung und Beschlussfassung über die Konzeptentwürfe zum Neubau einer Sporthalle
- 11. Beratung und Beschlussfassung über die Höhe des finanziellen Engagements der Stadt Bredstedt zum Neubau einer Sporthalle
- 12. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2011
- 13. Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 14. Verschiedenes
 - a) Straßennamen und Hausnummernvergabe Erweiterung B 20 „Rosenburger Weg“
 - b) Zuschussantrag des Dänischen Sportvereins
 - c) Schulunterrichtsausfall aufgrund der Witterungsverhältnisse

B: nicht öffentlich

- 15. Beratung und Beschlussfassung über die Niederschlagung bzw. den Erlass von Forderungen
- 16. Grundstücksangelegenheiten

Zu Punkt 1 der TO:

(Einwohnerfragestunde)

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2 der TO:

(Niederschrift über die 13. Sitzung am 30.09.2010)

Es werden keine Einwendungen erhoben.

Zu TOP 3 der TO:

(Bericht des Bürgermeisters)

a) *Kostenbeteiligung Bushaltestelle Westerstraße KiTa*

Bürgermeister U. Hems teilt mit, dass der Bau der Bushaltestelle in der Westerstraße (vor der KiTa) Gesamtkosten in Höhe von ~ 9.400,-- EUR verursacht hat. Das Projekt erhielt eine Landesförderung von ~ 6.800,-- EUR. An dem Finanzierungsdefizit i. H. v. 2.600,-- EUR beteiligt sich die Gemeinde Reußenköge mit 1.300,-- EUR. Dies ist einmal mehr Beleg dafür, dass die Gemeinde Reußenköge regionale Interessen fördert und sich über die Gemeindegrenzen hinweg für das Gemeinwohl engagiert.

Die Stadtvertretung nimmt die positive Nachricht mit Beifall auf.

b) *Neue Leiterin des Bredstedter Jugendzentrums*

Nachdem der jetzige Leiter des Jugendzentrums zum 31.12.2010 seine Kündigung eingereicht hat, wurde in einem Auswahlverfahren die Position neu besetzt. Zum 15.01.2011 wird die neue Leiterin ihre Stelle antreten. Herr Humfeldt hat sich bereit erklärt bis zum 31.01.2011 weiterhin zur Verfügung stehen, um einen fließenden Übergang in der Jugendarbeit zu gewährleisten.

c) *Kita-Gebühren*

Auf der Beiratssitzung der ADS Kindergärten Bredstedt am 06.12.2010 hat man sich darauf verständigt, die KiTa-Gebühren für die Kinderbetreuung in den Kernzeiten stabil zu halten. Außerhalb der Kernzeiten erhöhen sich ab dem 01.02.2011 die Gebühren von 10,-- EUR/Std. auf 13,-- EUR/Std. (Regel-KiTa) und von 20,-- EUR/Std. auf 23,-- EUR/Std. (U3-Betreuung). Damit wurde seit dem Jahr 2004 zum ersten Mal die Gebührensätze moderat angepasst.

Die beiden Kindergärten verzeichnen eine optimale Auslastung bei konstantem Kostenniveau. Der neu errichtete Anbau für die U3-Betreuung hat Maßstäbe gesetzt und hat bereits einige junge Familien dazu bewogen in den Amtsbereich umzuziehen.

d) *Ortsübergreifende Entwicklungsplanung*

Bürgermeister U. Hems berichtet kurz über eine gemeinsame Sitzung der Kommunen Breklum, Struckum und Bredstedt im Rahmen der ortsübergreifenden Entwicklungsplanung. Hauptthemen waren die weitere Entwicklung des Klinikgeländes in Riddorf sowie die geplante Biogasanlage in Breklum.

e) *Entwicklung der Frisch- und Abwassergebühren*

Am 15.12.2010 tagte die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Nord. Um einen Verlustvortrag aus den vergangenen Jahren auszugleichen, werden die Frisch- und Abwassergebühren zum 01.01.2011 angehoben.

- Der Arbeitspreis bei Frischwasser steigt von 0,69 EUR/cbm auf 0,75 EUR/cbm. Der Grundpreis von 4,-- auf 5,-- EUR monatlich.
- Der Arbeitspreis für Abwasser erhöht sich von 1,93 EUR/cbm auf 2,06

EUR/cbm

- Die Abgaben für Niederschlagswasser bleiben konstant.

Trotz der Erhöhungen liegen die Frischwassergebühren einschließlich der Grundgebühr unter dem Landesdurchschnitt (1,40 EUR/cbm) und dem Bundesdurchschnitt (1,91 EUR/cbm).

Zu TOP 4 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion zur Verabschiedung einer Resolution gegen die Einführung einer Küstenschutzabgabe)

Die von der SPD-Fraktion eingebrachte Resolution liegt allen Stadtvertretern vor. Nach Angaben von Herrn Deyerling hat die Landesregierung im Rahmen der Haushaltsberatungen die Einführung einer Küstenschutzabgabe beschlossen. Die Abgabe soll von den Bewohnern der Festlandsküsten, der Inseln und Halligen erhoben werden, um die Küstenschutzmaßnahmen zu finanzieren. Die SPD-Fraktion spricht sich gegen die Einführung aus, weil der Küstenschutz als klassische Gemeinschaftsaufgabe von Bund und Land angesehen wird. Die Folgen der von Menschen ausgelösten Klimaveränderungen, dürfen kostenseitig nicht nur die Küstenbewohner treffen, sondern müssen gesamtgesellschaftlich getragen werden.

Herr Chr. Schmidt unterstützt grundsätzlich die Ausführungen von Herrn Deyerling.

Ohne eindeutig Position zu beziehen weist Herr Lundelius darauf hin, dass das Land auch unpopuläre Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung ergreifen muss.

Die Stadtvertretung verabschiedet mit 16 Ja-Stimmen die Resolution gegen die Einführung einer Küstenschutzabgabe und beauftragt den Bürgermeister die Landesregierung über die Position der Stadt Bredstedt in Kenntnis zu setzen.

Zu TOP 5 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenhöhe für die Nutzung städtischer Sportanlagen 2010 durch den Bredstedter Turn- und Sportverein)

Für die Nutzung der städtischen Sportanlagen wurden bislang vom BTSV 10.000,-- EUR/Jahr an Gebühren erhoben. Die Stadt unterstützte die Jugendarbeit mit jährlich 2.500,-- EUR.

Zum 01.08.2010 werden nunmehr durch den zuständigen Schulverband Nutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Sporthallen eingefordert. Zudem konnte die Sporthalle an der Süderstraße aufgrund des Großbrands nur bis zum 15.07.2010 genutzt werden. Dadurch musste der BTSV auf andere Sporthallen ausweichen, die einen Mehraufwand von 2.500,-- verursachten.

Die Nutzung der Außensportanlagen an der Dörpumer Straße geht mit einer Nutzung der Sporthalle bzw. der Sanitäranlagen einher. Dafür erhebt die Sporthallen-Betreiber-GbR vom BTSV ebenfalls Gebühren, so dass der Sportverein doppelt belastet wird.

Aufgrund dieser Gemengelage hat der Finanzausschuss auf seiner Sitzung am 30.11.2010 einstimmig empfohlen, für das Haushaltsjahr eine Nutzungspauschale

von 4.100,-- EUR festzusetzen.

Ohne weitere Aussprache beschließt die Stadtvertretung einstimmig vom Bredstedter Turn- und Sportverein für die Nutzung der städtischen Sportanlagen in 2010 eine Gebühr i. H. v. 4.1000,-- EUR zu erheben.

Zu TOP 6 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Höhe des städtischen Zuschusses 2010 für den Jugendbereich des Bredstedter Turn- und Sportvereins)

Im sachlichen Zusammenhang mit TOP 5) folgt die Stadtvertretung der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses einstimmig und gewährt dem Jugendbereich des Bredstedter Turn- und Sportvereins im Haushaltsjahr 2010 einen Zuschuss i. H. v. 2.500,-- EUR.

Zu TOP 7 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Sperrung von nicht befestigten Feld- und Wirtschaftswegen während der Wintermonate)

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 23.11.2010 über die Sperrung von Feld- und Wirtschaftswegen während der Wintermonate beraten und der Stadtvertretung einstimmig empfohlen, eine Reihe von Wegen für die Zeit von ca. Mitte November bis Ende März für den Fahrzeugverkehr zu sperren.

Nach Rücksprache mit dem Bürgermeister der Gemeinde Sönnebüll, bittet Bürgermeister U. Hems darum, den Gemeindeverbindungsweg zwischen Sönnebüll und der Dörpumer Straße (Landesstraße 4) zusätzlich in die Liste mit aufzunehmen.

Die Stadtvertretung spricht sich einstimmig dafür aus, die auf dem Lageplan markierten Wege (siehe Anlage 1 zum Protokoll) während der Wintermonate zu sperren.

Zu TOP 8 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen zur 21. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie endgültiger Beschluss)

Ein Landwirt plant die Erweiterung seiner Biogashofanlage in Sönnebüll. Durch die Erweiterung ist Bredstedter Hoheitsgebiet betroffen, so dass eine Änderung des Flächennutzungsplanes notwendig wurde. Dem Gremium liegen die Stellungnahmen sowie eine Beschlussvorlage vor:

Das Verfahren nach dem Baugesetzbuch ist abgeschlossen. Die 21. Änderung des Flächennutzungsplanes hat ausgelegen. Nach der Auslegung der 21. Änderung des Flächennutzungsplanes stehen keine Ziele der Raumordnung und der Landesplanung entgegen. Von Privatpersonen wurden keine Stellungnahmen vorgebracht. Die Umweltprüfung hat kein anderes Ergebnis hervorgebracht. Dem Umweltbericht steht keine Stellungnahme entgegen. Von den Trägern öffentlicher Belange wurden Stellungnahmen gemäß anliegender Beschlussvorlage des Büros Bonin-Körkemeyer, Leck abgegeben. Es wurde gemäß Vorlage beschlossen.

Es beschließt die Stadtvertretung:

1. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, vom Ergebnis der heutigen Beschlussfassung in Kenntnis zu setzen.
2. Die 21. Änderung des Flächennutzungsplanes wird beschlossen.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die 21. Änderung des Flächennutzungsplanes dem Innenminister des Landes Schleswig-Holstein zum Genehmigungsverfahren vorzulegen.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreter von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen:

18 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Zu TOP 9 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Kenntnisnahme bzw. die Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2010 / Stand: 12.11.2010)

Den Mitgliedern der Stadtvertretung liegt eine Liste mit den über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2010 (Stand: 12.11.2010) vor. Der Finanzausschuss hat auf seiner Sitzung am 30.11.2010 über die einzelnen Überschreitungen beraten.

Herr Jegustin erklärt, dass er der vorgelegten Zusammenstellung nicht zustimmen wird, weil er bislang keine Gelegenheit hatte weitere Informationen zu der Titelüberschreitung bei der Haushaltsstelle 6300.51040 (Unterhaltung Straße, Wege u. Brücken) einzuholen.

Auch Herr Chr. Schmidt kritisiert, dass für die Straßenunterhaltung erheblich mehr ausgegeben wurde, als ursprünglich beabsichtigt.

Es entspinnt sich eine kurze Diskussion, ob für die Beseitigung der Winterschäden eine Summe von 10.000,- EUR im Gespräch war. Aus den vorliegenden Protokollen ergibt sich dafür nach Aussage von Bürgermeister U. Hems kein Anhalt.

Herr Deyerling erinnert daran, dass der Winter hart und lang war, so dass der volle Schadenumfang nur schwer abzuschätzen gewesen sei.

Herr B. Lorenzen sieht darin kein spezifisch Bredstedter Problem. Viele Kommunen mussten extreme Straßenschäden nach dem Winter beseitigen. Zudem rechnen die beauftragten Straßenbaufirmen nicht nach Arbeitsstunden, sondern nach eingebrachter Menge ab.

Bürgermeister U. Hems stellt klar, dass er dafür verantwortlich zeichnet, dass der Verkehrssicherungspflicht Genüge getan wird. Nur dort wo es notwendig war, wurden die Straßenschäden behoben.

Sodann beschließt die Stadtvertretung mit 15 Ja-Stimmen die über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2010 (Stand: 12.11.2010) zu genehmigen bzw. zur Kenntnis zu nehmen.

- Herr K. Jessen verlässt den Sitzungsraum -

Zu TOP 10 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Konzeptentwürfe zum Neubau einer Sporthalle)

Bürgermeister U. Hems informiert darüber, dass das Wettbewerbsverfahren am 26.11.2010 erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Zuvor waren 3 Architekturbüros aufgefordert worden, Konzeptentwürfe zum Neubau einer Sporthalle einzureichen. Anhand der anonymisierten Entwürfe hat sich das Preisgericht einstimmig für den Entwurf des Architektenbüros Dethlefsen und Lundelius ausgesprochen. Der Siegerentwurf wurde den städtischen Gremien auf einer gemeinsamen Arbeitssitzung am 09.12.2010 vorgestellt. Dabei ergab ein erstes Meinungsbild, dass der Bau einer 5-Feldsporthalle (mit Indoor-Sprintbahn) favorisiert wird.

Bürgermeister U. Hems gratuliert dem Architektenbüro und bittet Herrn Lundelius den Entwurf der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Anhand einer Beamer-Präsentation erläutert Herr Lundelius eingehend die städtebauliche Ausrichtung, die geplanten Bauphasen und die funktionale Zuordnung des Projektes. Für den Neubau einer 5-Feldsporthalle (mit Indoor-Kurz sprintbahn) kalkuliert das Architektenbüro mit einer Investitionssumme von 3,6 Mio. EUR.

- Im Laufe der Präsentation betritt Herr K. Jessen den Sitzungsraum -

Bürgermeister U. Hems bedankt sich für die Ausführungen. Der Vortrag wird mit Beifall der anwesenden Bürger und der Stadtvertreter bedacht.

- Herr A. Lundelius verlässt gem. § 22 GO den Sitzungsraum -

- Das bürgerliche Finanzausschussmitglied, Frau Sabine Carstens, verlässt ebenfalls gem. § 22 GO den Sitzungsraum -

Herr M. Morzik spricht sich für den Bau einer 5-Feldsporthalle aus. Es gilt die einmalige Chance zu ergreifen.

Herr H. Deyerling bezeichnet den Bau als „ein tolles Objekt“.

Frau Neuenfeldt-Petersen bedankt sich für die eindrucksvolle, verständliche Präsentation.

Nach Einschätzung von Bürgermeister U. Hems ist der Bedarf für eine Sporthalle mit 5 Feldern trotz des demografischen Wandels gegeben. Das Projekt wird weit über

die Grenzen der Region hinausstrahlen und Maßstäbe setzen sowie für einen Schub im Bereich des Breiten-/Vereinssports sorgen.

Herr S. Jegustin plädiert ebenfalls für den Bau einer 5-Feldhalle. Er versteht den Bau nicht als Prestigeobjekt, sondern als zwingend erforderlich für einen gesicherten, reibungslosen Schulbetrieb.

Im Namen der WGB-Fraktion spricht sich Herr Dr. Techow für eine 5-Feldhalle aus. Abnehmende Schülerzahlen implizieren nicht automatisch eine Abnahme von Schulklassen; insofern ist eine 5-Feldhalle nicht überdimensioniert.

Herr W. Bertermann appelliert an die Stadtvertreter, nicht die Husumer Sporthallen als Maßstab für die Entscheidung heranzuziehen. Diese sind aus seiner Sicht als ehemaliger Sportpädagoge eine Katastrophe und unzeitgemäß.

Nach Ansicht von Herrn Chr. Schmidt wird der Bau einer 5-Feldhalle vor allem ein Gewinn für die Schüler darstellen. Die Effekte für den Schulverband werden, nach seiner Überzeugung, wirtschaftlich und schulpolitisch positiv ausfallen.

Nach eingehender Diskussion verweist Bürgermeister U. Hems auf den vorliegenden Beschlussvorschlag und bittet um ein Votum.

In Anbetracht des vorangegangenen Meinungsbildungsprozesses beschließt die Stadtvertretung einstimmig den Neubau einer 5-Feldsporthalle (mit Indoor-Sprintbahn und Sprunganlage). Der Beschluss wird unter der Voraussetzung gefasst, dass die Maßnahme als sog. „Leuchtturmprojekt“ im Rahmen der Aktivregion anerkannt und gefördert wird.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO war ein Stadtvertreter von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung anwesend:

17 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Zu TOP 11 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Höhe des finanziellen Engagements der Stadt Bredstedt zum Neubau einer Sporthalle)

Die Schulverbandsversammlung Mittleres Nordfriesland hat auf ihrer Sitzung am 13.12.2010 beschlossen, „sich mit einer Zinsleistung von 200.000,- EUR für die Dauer von 25 Jahren am Bau einer neuer Sporthalle zu beteiligen. Die Stadt Bredstedt ist von dieser Zinsbelastung ausgenommen.“

Nach jetzigem Sachstand wird von folgendem Finanzierungsplan ausgegangen:

• Gesamtbaukosten brutto	3.600.000,-- EUR
• abzgl. Versicherungsleistung	2.595.000,-- EUR
• abzgl. Zuschuss Aktivregion	<u>570.000,-- EUR</u>
Finanzierungsdefizit	435.000,-- EUR

Hinsichtlich des Sachverhalts wird inhaltlich auf die Ausführungen zu TOP 10 verwiesen. Dem Gremium liegt ein vom Bürgermeister erarbeiteter Beschlussvorschlag vor.

In Anbetracht des vorangegangenen Meinungsbildungsprozesses beschließt die Stadtvertretung einstimmig für den Neubau einer 5-Feldsporthalle (mit Indoor-Sprintbahn und Sprunganlage) ein Finanzierungsdefizit bis zur Höhe von 500.000,-- EUR zu tragen. Die Abdeckung des Defizits soll über langfristige Darlehen erfolgen. Die Stadt Bredstedt trägt die Tilgungsleistungen. Die auflaufenden Zinsen werden vom Schulverband Mittleres Nordfriesland erstattet, soweit die Zinslast über die Gesamtlaufzeit von max. 25 Jahren den Betrag von 200.000,-- EUR nicht übersteigt. Eine indirekte Beteiligung der Stadt an den Zinsleistungen über die Schulverbandsumlage erfolgt nicht. Hierüber ist eine schriftliche Vereinbarung mit dem Schulverband zu schließen. Der Beschluss wird unter der Voraussetzung gefasst, dass die Maßnahme als sog. „Leuchtturmprojekt“ im Rahmen der Aktivregion anerkannt und gefördert wird.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO war ein Stadtvertreter von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung anwesend:

17 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

- Herr A. Lundelius und das bürgerliche Finanzausschussmitglied, Frau Sabine Carstens, betreten den Sitzungsraum. Sie werden von Bürgermeister U. Hems über die Beschlüsse informiert -

Abschließend geht Bürgermeister U. Hems auf die Kritik an dem bisherigen Zeitablauf ein und zeigt anhand der Verfahrensdaten auf, dass die Unmutsäußerungen in keiner Weise begründet sind.

Zu TOP 12 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2011)

Der Entwurf des Haushaltplanes 2011 liegt allen Stadtvertretern vor. Während der Sommermonate fanden bereits drei Haushaltsgespräche statt, um die Finanzsituation näher zu analysieren. Bürgermeister U. Hems erläutert kurz die wichtigsten Eckdaten des Haushalts 2011.

Der Verwaltungshaushalt weist erneut einen Fehlbedarf (730.000,-- EUR) aus.

Zusammen mit dem Vortrag des Fehlbedarfs 2010 ergibt sich eine Deckungslücke i. H. v. 1.317.300 EUR. Dieser Umstand ist im Wesentlichen folgenden Faktoren zuzuschreiben:

- anhaltend niedriges Steueraufkommen (der prognostizierte gesamtwirtschaftliche Aufschwung wird sich frühestens mit 2-jähriger Verzögerung auf kommunaler Ebene bemerkbar machen)
- gesteigener Ausgabenbedarf im Bereich der Schulen und Kindergärten (im Vergleich zum HHJ 2009 rd. 160.000,-- EUR)

Die Hebesätze der Grundsteuer A und B werden auf 350 bzw. 370 v. H. (entsprechend den Vorgaben des Innenministeriums) erhöht. Die Hundesteuersätze wurden ebenfalls angepasst. Zudem wird die Stadt Bredstedt erstmals ab 2011 eine Zweitwohnungssteuer erheben.

Der Vermögenshaushalt ist ausgeglichen. Es wurde eine Kreditaufnahme i. H. v. 1.081.200,-- EUR eingeplant, was einer Nettoneuverschuldung von 757.200,-- EUR entspricht. Allein für die Erweiterung des Gewerbegebietes Nord-Ost „Rosenburger Weg“ wurden 1,4 Mio. EUR veranschlagt. Der Ausbau der Herrmannstraße wird den Haushalt 2011 und 2012 mit jeweils 600.000,-- EUR belasten. Dabei ist die Erweiterung des Gewerbegebietes als rentierliche Investition einzustufen. Deshalb und angesichts der günstigen Kreditmarktzinsen, erscheint die zusätzliche Zinsbelastung des Verwaltungshaushaltes als noch vertretbar.

Herr Dr. Techow macht noch einmal deutlich, dass die Stadt (wie auch viele andere Kommunen) unter einem strukturellen Einnahmeproblem leiden. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer und dem Finanzausgleich brechen auf breiter Front weg, während die Gemeinden zusätzliche Aufgaben zu erfüllen haben, ohne dass im Rahmen des Konnexitätsprinzips ein Ausgleich stattfindet.

Herr H. Deyerling bedankt sich bei Herrn Lindtner für sein außergewöhnliches Engagement im Vorfeld der Haushaltsberatungen. Die Stadtvertretung spendet Beifall.

Sodann beschließt die Stadtvertretung einstimmig die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2011 in der vorgelegten Form.

(Anmerkung der Verwaltung: Die Haushaltssatzung 2011 ist als Anlage 2 diesem Protokoll beigefügt.)

Zu TOP 13 der TO:

(Bericht der Ausschussvorsitzenden)

Nach einhelliger Meinung der Ausschussvorsitzenden bzw. Stellvertreter wurden bereits alle relevanten Themen der Ausschussarbeit im Rahmen der Stadtvertreterversammlung behandelt.

Herr Dr. Techow appelliert an das Ehrenamt sich im kommenden Haushaltsjahr rechtzeitig mit der weiteren finanziellen Entwicklung der städtischen Einrichtungen zu beschäftigen.

Zu TOP 14 der TO:
(*Verschiedenes*)

a) Straßennamen und Hausnummernvergabe Erweiterung B 20 „Rosenburger Weg“

Das Ordnungsamt der Amtsverwaltung bittet darum, für die geplanten neuen Straßen im Gewerbegebiet „Rosenburger Weg“ zeitnah Straßennamen zu vergeben. Die Fraktionen werden aufgefordert entsprechende Überlegungen anzustellen.

b) Zuschussantrag des Dänischen Sportvereins

Es liegt ein Zuschussantrag des Dänischen Sportvereins vor. Dieser plant die Anschaffung einer Keilgymnastikmatte für 2.000,-- EUR.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig die Investition mit 500,-- EUR im Haushaltsjahr 2010 zu bezuschussen.

c) Schulunterrichtsausfall aufgrund der Witterungsverhältnisse

Herr B. Lorenzen drückt sein Unverständnis über den vom Schulministerium angeordneten Unterrichtsausfall aufgrund der Witterungsverhältnisse aus und fordert ein Mehr an selbstverantwortlichem Handeln ein.

Bürgermeister U. Hems weist darauf hin, dass die Pläne zum Sporthallenneubau ab dem 20.12.2010 öffentlich in der Amtsverwaltung aushängen. Er wünscht den erschienenen Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und schließt den öffentlichen Teil der 14. Stadtvertreterversammlung. Die Beratungen werden in nicht-öffentlicher Sitzung fortgesetzt.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

- U. Hems -

- Lindtner -